

Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer

Ein digitales Lehr-/Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte

Autor/-innen: D. Gronostay, K. Hahn-Laudenberg, S. Manzel, S. Filler, F. Heyen, M. Kindlinger, J. Teuwsen

Projektvorstellung

Das Projekt LARS.nrw ist Teil der Förderlinie OERcontent.nrw und entwickelt ein digitales, animationsfilmbasiertes Lehr-/Lernangebot für die universitäre Lehrerbildung im Fach Sozialwissenschaften. Inhaltliche Schwerpunkte liegen auf der Einstiegsphase, der Urteilsbildungsphase und besonders herausfordernden Unterrichtssituationen, den *Critical Incidents*.

LARS.nrw adressiert den Mangel an frei verfügbaren Unterrichtsvideos im Fach Sozialwissenschaften. Eine praxisnahe Lehrerbildung ist auf Anschauungsmaterial angewiesen. Die LARS-Animationen umfassen ein Set aus Schüler- und Lehreravataren, mit denen reale Unterrichtsszenen nachgestellt und auf fachdidaktische Kernaspekte zugeschnitten werden. Es werden insgesamt 22 Animationsfilme erstellt und in 12 adaptiven Lehr-/Lerneinheiten inkl. Handreichung für Dozierende eingesetzt. Alle Materialien liegen zusätzlich in barrierefreier Form vor.

Umsetzung

Die Umsetzung erfolgt in zwei größeren Arbeitsblöcken: Produktion der Animationsvideos (A) und Erstellung der Lehr-Lernumgebung (B)

(A) Produktion der Animationsvideos

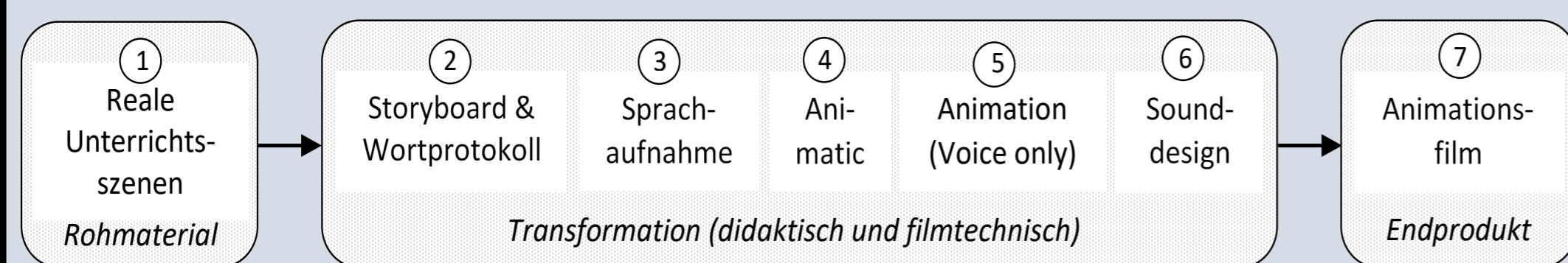


Abbildung 1: Entwicklungsprozess(Gronostay et al., 2023)



Aus realen Unterrichtsszenen werden ca. 5-minütige Unterrichtssequenzen ausgesucht, die sich für die inhaltlichen Schwerpunkte eignen. Kriterien sind u.a. fachdidaktische Relevanz, Exemplarität, Umsetzbarkeit und Vielfalt. Im Transformationsprozess entsteht aus der realen Szene ein Animationsfilm, der Szene darstellt. Wortbeiträge bleiben inhaltlich identisch, Kameraführung und Aussehen der Avatare unterscheiden sich zum Original.

(B) Erstellung der Lehr-/Lernumgebung

Die Animationsvideos werden in eine digitale Lehr-/Lernumgebung eingebunden. Ziel ist die Förderung von *professional vision* (Seidel, Bloomberg, & Stürmer 2010; Sherin, 2010).

Die Aufgaben entsprechen inhaltlich dem theoretischen Framework der *professional vision* durch Aufgaben, die sowohl *noticing* (Wahrnehmung und Beschreibung relevanter Unterrichtsereignisse) als auch *knowledge-based reasoning* (Interpretation und Analyse anhand fachdidaktischer Theorie, Reflexion und Entwicklung von Handlungsalternativen) fördern (Sherin & van Es, 2009).

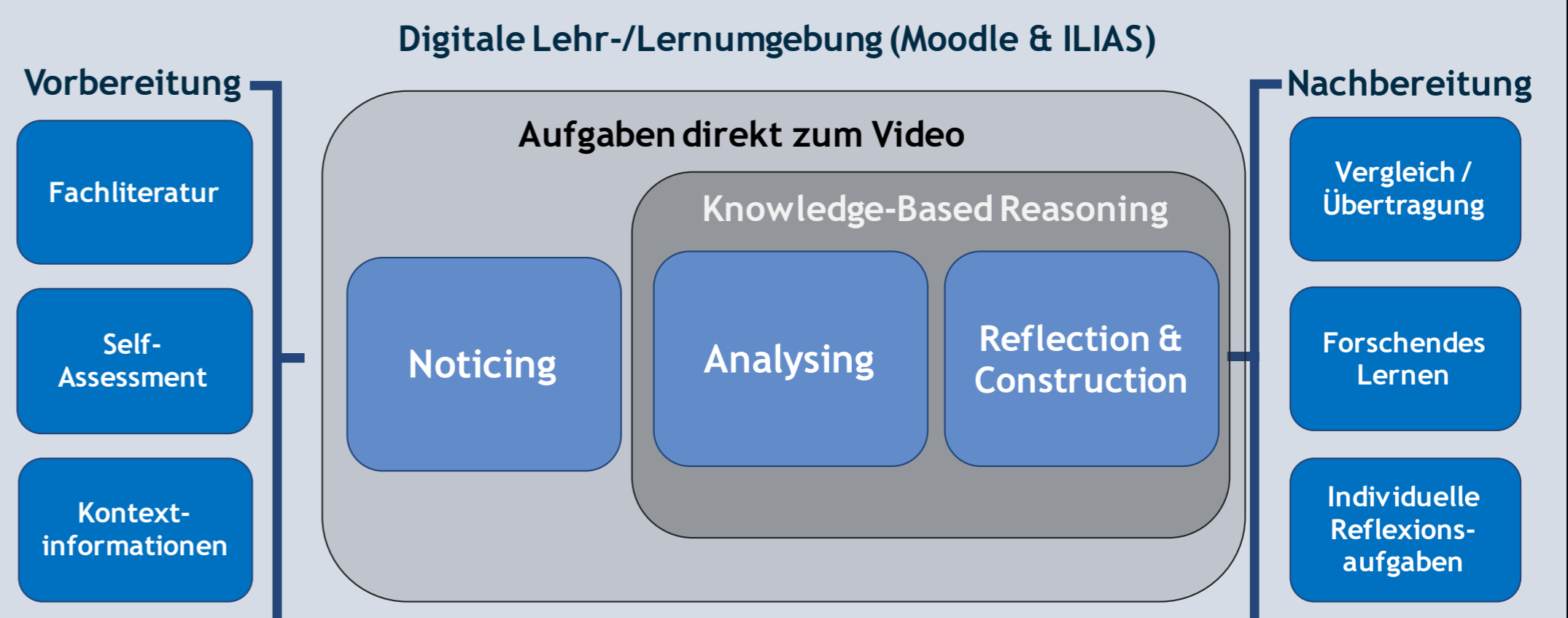


Abbildung 2: Strukturdiagramm der Lehr-Lernumgebung (Heyen, 2022)

Erfolgsfaktoren & Herausforderungen

Herausforderungen zu Beginn des Projekts waren, dass es kein vergleichbares Referenzprojekt gibt. Konzeption und Umsetzung mussten ohne Vorlage umgesetzt werden und wurden daher von Grund auf neu entwickelt. Zusätzlich war eine erfolgreiche Kommunikation bei der Erstellung der Animationsvideos zwischen Projektmitarbeitenden und der Produktionsfirma notwendig, damit die Umsetzung gelingt und die Videos trotz Transformation realistisch bleiben und gleichzeitig die didaktischen Kernelemente beibehalten.

Die Verbreitung und Bekanntmachung der Videos und Lehr-Lernumgebung ist die aktuelle Herausforderung. Eine niedrigschwelliger Zugang über ORCA.nrw ist ein Erfolgsfaktor.

Evaluation

Die erste Version der Materialien wurde an sieben universitären Standorten in NRW im WS 21/22 eingesetzt, evaluiert und auf Basis des Feedbacks überarbeitet. Die Resonanz des innovativen Formats war standortübergreifend positiv.

In einer Prä-Post-Befragung wurden die Teilnehmenden nach Wissens- und Einstellungsitems auch konkret zu den Videos und der Lehr-Lernumgebung befragt. Auch hier war das Ergebnis positiv (Likert-Skala 1=*stimme gar nicht zu* bis 5=*stimme voll zu*):

Aussage	Mittelwert
„Die Gestaltung der Animationsvideos empfinde ich als ansprechend“	4,69
„Die Animationsvideos spiegeln authentische Unterrichtssituationen wieder, die ich auch in meinem Unterricht erleben könnte“	4,73
„Ich konnte mich gut in die Unterrichtssituation hineinversetzen“	4,68

Literatur: Gronostay, D., Hahn-Laudenberg, K. & Manzel, S.(2023). Animationsvideos realer Szenen sozialwissenschaftlichen Unterrichts: zur Konzeption eines neuen Lehr-/Lernmediums für die Lehrerbildung. Manuskript in Vorbereitung. | Heyen, F. (2022): Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern. Posterbeitrag, Tag der Bildungsforschung 2022, Essen. | Seidel, T., Stürmer, K., Blomberg, G., Kobarg, M. & Schwindt, K. (2011). Teacher learning from analysis of videotaped classroom situations: Does it make a difference whether teachers observe their own teaching or that of others? *Teaching and Teacher Education*, 27(2), 259-267. | Sherin, M. & van Es, E. (2009). Effects of Video Club Participation on Teachers' Professional Vision. *Journal of Teacher Education*, 60(1), 20-37.

Kontakt:
Jun.-Prof. Dorothee Gronostay
dorothee.gronostay@tu-dortmund.de

Prof. Sabine Manzel
sabine.manzel@uni-due.de

Prof. Katrin Hahn-Laudenberg
katrin.hahn-laudenberg@uni-leipzig.de